

RUPPNER TAGEBLATT

BILDUNG

Bald freie Schule in der Nähe

Den Rheinsberger Schulen droht Konkurrenz: Bereits im Sommer soll im mecklenburgischen Seewalde, keine 20 Kilometer vom Prinzenstädtchen entfernt, eine freie Schule eröffnet werden. Die Initiatoren stellten sich jetzt vor. ▶ 13

FASCHING

Sexy in Pink



Die rauschende Premiere seines neuen Programms feierte am Sonnabend der Fehrbelliner Karnevalclub (Foto: Henry Mundt). Diesmal nehmen die Narren viele Fernsehsendungen aufs Korn. ▶ 22



Tanz, Jux und Dallerei

Mit einer dicken Portion Jux und Dallerei startete am Sonnabend der Fehrbelliner Karnevalclub sein neues Programm. Dieses nimmt vor allem verschie-

dene Fernsehsendungen, Moderatoren und auch Sänger auf die Schippe. Genügend Zeit zum Tanzen blieb den mehr als 100 Jecken, von denen viele wun-

derbar verkleidet im „Fehrbelliner Hof“ erschienen waren, ebenfalls. So fand der Spaß erst weit nach Mitternacht sein Ende. FOTOS: HENRY MUNDT ▶ 22

Sexy in Pink

FASCHING Der Fehrbelliner Karnevalclub feierte am Sonnabend die rauschende Premiere seines neuen Programms

Licht klar? Ton klar? Kamera klar? Was für Fragen! Wochen hatte der FKK für seine TV-Show geprobt, nun ging er auf Sendung – mit einer dicken Portion Jux und Dallerei.

Von Juliane Felsch

FEHRBELLIN | Nichts geht über Pink – wenn es nur stramm sitzt und so liebevoll die Schenkel umspielt wie beim Männerballett des Fehrbelliner Karnevalclubs (FKK). 100 Rhinstädter johlten, als die Nachwuchs-Kompanie ihrer Faschingsmacher am Sonnabend gegen 23 Uhr in den Saal der Gaststätte „Fehrbelliner Hof“ schwebt. Formvollendete Variété-Grazien, angeführt von FKK-Programmchef Tom Berger: Kann nach diesem Auftritt noch was kommen im neuen Karnevalprogramm?

Ja, es kann – aber die Fehrbelliner haben sich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die alten Herren werden tanzen, so viel ist klar. Doch in welcher Rolle, in welchem Kostüm? Keine Chance, das rauszukriegen. Jürgen Sternbeck beobachtet das karnevalistische Treiben in einem dunkelgrauen Anzug – das Neutral-Spezial. Der Fehrbelliner Ortsbürgermeister ist mit 63 Jahren das älteste Mitglied im Verein und damit auch im Männerballett. Im kommenden Jahr will er aus dem aktiven Part aussteigen. „Vielleicht werd' ich irgendwann zum Ehrenvorsitzenden gewählt“, sagt er. „So wie meine Mutter.“ Marianne Sternbeck löste 1954 das Faschingsfeiern in Fehrbellin aus. Sie ist immer noch eine Legende. Jetzt ist ihre Enkelin Anke Sternbeck die Chefin – und seit Jahren bewährte Tanzchoreographin des FKK. Während der Premiere ist sie zu jeder Zeit an jedem Ort. Wie auch immer sie das anstellt.

Karneval ist eben immer auch ein bisschen Zauberei, wenn es nach den Fehrbellinern geht. Auf Brauchtümern verzichten sie bekanntermaßen. Ein Prinzenpaar – Klaus Zemlin und Janina Wiese in diesem Jahr – haben sie noch, alles andere ist pralle Show. Im wahrsten Sinne.



Hupfdohlen, die Ersten: Beim Auftritt des Nachwuchs-Männerballetts vom Fehrbelliner Karnevalclub johlte der Saal. Programmchef Tom Berger (M.) führte seine „Chicago Girls“ sehr gekonnt an. FOTOS: HENRY MUNDT



Dieser Soldat hat offenbar ein Händchen für filigrane Wesen.



Die FKK-Chefin Anke Sternbeck.



Im Dirndl, als Vamp oder Fernsehstar in Pink: Die Fehrbelliner griffen tief in die heimischen Kostümkisten.

Die FKK-ler haben sich für ihre 2011er Saison nämlich Anregungen aus dem Fernsehen geholt. „FKK-TV gibt guten Rat für Shopping, Astro, Liebes-Tat!“, heißt ihre Show. Busensternchen Daniela Katzenberger marschiert da auf, Plattenbau-Heldin Cindy aus Marzahn, Fußballexperte Günter Netzer, der stockschwule (so bezeichnet er sich selbst) Teleshopping-Mo-

demann Harald Glöckler und, und, und. Die entsprechenden TV-Formate dazu produzierten Anke Sternbeck und Tom Berger mit ihren 40 Vereinsleuten an ungezählten, rastlosen Abenden.

Eine Promi-Sabbel-Show eröffnet – nach dem Funken-tanz – die Abendsendung: Cindy aus Marzahn will Gewissheit, wer der leibliche Vater ihrer Zwillinge ist. Sind Ke-

vin Justin Jason und Mercedes Celina Jacqueline dem One-Night-Stand mit Oberproll Heini entsprungen? Tatsächlich. Den nötigen Beweis lieferte Heini soeben in Sturz-bächen – via Schattentheater in Großaufnahme. Cindy glaubt trotzdem dran, dass aus ihren Kindern noch was werden kann: „Ich hab' ihnen doch so schöne Namen gegeben, dass sie auf die Montes-

sori-Schule gehen und später Politiker werden können.“

Noch deftiger wird's auf „Kanal 4“. Nachdem sich die Zuschauer unter Regie von DJ Thomas Sagner neue Stimmung angetanzt haben, öffnet auf der Bühne die Pussy-Pension – ein virtuelles Telefonsex-Paradies. Die Männer im Saal pfeifen, die Telefone laufen heiß. Die Geschäfts-idee hatte ein Durchschnitts-

paar, Ende 40: Er nimmt an, sie führt aus – am Bügelbrett.

Der Rücken schmerzt, sie ächzt. Eine Unachtsamkeit und sie verbrennt sich, sie schreit heftig. Der erste Anrufer ist befriedigt. Nur beim Zweiten geht es schief – ausgerechnet bei Horst Schlämmer. „Meine Pussy ist mir weg-gelaufen“, schluchzt der. Die Hausfrau will ihn trösten, doch nach ein paar Wortwech-

seln ist klar: Es gibt ein verbales Missverständnis. Die Frau am Bügelbrett ist am Boden zerstört und ruft ihrem Mann zu: „Ich hab' doch gleich gesagt, dass die Leute bei Pussy-Pension an Tiere denken.“

Info Weitere Faschingstermine sind der 12., 19. und 26. Februar sowie der 5. März. Die Veranstaltungen im „Fehrbelliner Hof“ beginnen jeweils um 20 Uhr, aber gibt es nur noch Restkarten. Infos unter ☎ 033932/7 06 55.